Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 131 (2005)

Heft: 35: Wieder entdeckt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie bauen, renovieren...



Ein Haus bauen heisst Zukunft planen, Freiräume gewinnen und Freiheit erweitern. Aus Wünschen werden Möglichkeiten machbar.

www tebis ch



Besuchen Sie uns in der Halle 2 am Stand B23

hager

Hager Tehalit AG 3063 Ittigen-Bern Tel. 031 925 30 00 8153 Rümlang Tel. 044 817 71 71 Hager Tehalit SA 1052 Le Mont-sur-Lausanne Tél. 021 644 37 00 infoch@hager.com



Stadt Zürich

Die Stadt Zürich verleiht 2006 zum 15. Mal die Auszeichnung für gute Bauten. Die Preise gehen an Bauherrschaften sowie Architektinnen und Architekten deren Bauwerke sich durch eine hohe architektonische Qualität und durch städtebaulich präzise Eingriffe hervorheben. Mit der Preisvergabe sollen die Baukultur und das Gespräch über Architektur und Städtebau in der Öffentlichkeit gefördert werden.

AUSZEICHNUNG FÜR GUTE BAUTEN DER STADT ZÜRICH 2002-2005

Zur Auszeichnung können Bauten eingereicht werden, die zwischen 2002 und 2005 in der Stadt Zürich fertig gestellt wurden. Dies können Neubauten, Umbauten, Anbauten und Anlagen sein.

Preisverleihung / Ausstellung
Die Preisverleihung findet im März 2006 statt. Als Preis überreicht
der Stadtrat eine Urkunde und eine Bronzetafel. Eine Ausstellung im
ewz-Unterwerk Selnau präsentiert die ausgezeichneten Bauten der
Öffentlichkeit. Eine Publikation dokumentiert die Objekte in Bild und Text.

Einsendeschluss

Bitte senden Sie die Unterlagen mit dem Vermerk "Auszeichnung für gute Bauten" an das Amt für Städtebau, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 8021 Zürich. Einsendeschluss ist Freitag, 28. Oktober 2005 (Poststempel gilt). Eine direkte Abgabe ist am 28. Oktober 2005 bis 16.00 Uhr möglich.

Für Fragen zu den Teilnahmebedingungen: Regula Iseli, Projektleiterin, Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Telefon 044 216 27 96.

Einzureichende Unterlagen

Die detaillierten Angaben zur Bewerbung können Sie unter www.hbd.stzh.ch herunterladen.

Planungs Rundlage

www.liapor.ch



liapor

Liapor-Blähton ist kugelrund, natürlich, rein keramisch und verfügt als rundum universeller Baustoff über sieben excellente Eigenschaften. Verlangen Sie das Planungshandbuch.

Liapor Schweiz Vertriebs GmbH || Zementweg || 4603 Olten Tel: 062 206 9120 | | Fax: 062 206 9110 | | info@liapor.ch | | www.liapor.ch



isolan®

Massgeschneidert gegen Kälte!

Ein Markenprodukt aus unserem Sortiment.

SFS Locher AG, BewehrungsSysteme Abt. Bausysteme, Heerbrugg SG T 071 727 58 28, F 071 727 58 33 www.sfslocher.biz



5149

Jeder Tag ein Härtetest

Ein Industrieboden muss nicht nur gut aussehen, sondern auch hart im Nehmen sein. Hohe Druckbelastungen, Abrieb, Schläge, Säuren und Witterungseinflüsse stellen tagtäglich grosse Anforderungen an Beläge unterschiedlicher Art. Für belastbare und qualitativ hoch stehende Lösungen wenden Sie sich besser an die Spezialisten des Verbands Schweizerischer Industrie- und Unterlagsbodenunternehmen VSIU-ASESI. Wir machen darunter und darüber Boden gut. Weitere Informationen unter www.vsiu-asesi.ch / Tel. 031 970 08 81





Eine kleine Auswahl an Produkten aus unserem Lieferprogramm



NOBO-Elcalor

Konvektoren - Direktheizgeräte mit Thermostat, Schalter Überhitzungsschutz, Wandgestell, über 40 Typen



www.starunity.ch star@starunity.ch

Star Unity AG Fabrik elektr. Apparate Elcalor-Elektro-Heizgeräte CH-8804 Au ZH Tel. 044 782 61 61 Fax 044 782 61 60

Elektro-Wassererwärmer Wandmodell

Elcalor

Speicherheizgeräte 21 Typen mit 82 verschiedenen Leistungen

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe

nutzt die Aussenluft als

Energiequelle. Sogar bei

Temperaturen bis -20°C



EB-Millimeter-Wärmeboden

55 W - 180 W/lfm

Flächenheizleiter für Bodenheizungen, Speicher und direkt



80 W/m² Zusatzheizung Abmessungen

entzieht die Heizungs-Wärmepumpe der Luft SUCOTHERM 14 verschiedene noch Heizenergie.

Für Leute mit Durchblick

Balkonien, 18. Januar



Balkonverglasungen verlängern Ihren Sommer auch ohne (Flug)Lärm während aller vier Jahreszeiten. Holen Sie sich also die Natur in Ihr Wohnzimmer. Ja, auch im Winter wenn es schneit...

Die Technik TEC-S ist heute dermassen ausgeklügelt und ausgereift. Fragen Sie nach Referenzen. Wir beraten Sie gerne.

SIEBAG AG

Glasbau-Elemente

Industriestrasse 28 8108 Dällikon Tel. 01/043 488 80 10 www.siebag.ch

LESERBRIEFE

Flurnamen ändern?

Das Bundesamt für Landestopografie beabsichtigt, im Laufe der nächsten Jahre einen Teil der Lokalnamen (Flurnamen) auf der Landeskarte anders zu schreiben. Die Vernehmlassung läuft bis am 15.9.05. Auf der unten aufgeführten Webseite begründe ich meine Meinung, dass die heutige Schreibweise unverändert bleiben soll: www.maplan.ch/lokalnamen/ Paul Märki, Meilen

Erneuerbare Energien

«Windenergie» tec21 29-30/2005, Seite 25

Die potenzielle Leistung von Windenergieanlagen wird verglichen mit der Leistung von Atomkraftwerken. Wir haben aber auf der Welt kein Leistungsproblem, sondern ein Energieproblem. Ein aussagekräftiger Vergleich müsste sich daher auf die jährliche Energieproduktion, nicht auf die Leistung beziehen. Da muss man auch als engagierter Befürworter erneuerbarer Energien anerkennen, dass Windkraftanlagen bedeutend weniger Volllaststunden haben als Atomkraftwerke.

Martin Lenzlinger, Zürich

Stahlbaupreise

«Europäischer Stahlbaupreis» tec21 29-30/2005, Seite 18

Vom prämierten Geschäftshaus in Locarno (Architekt: Livio Vacchini) heisst es: Die Geschossdecken sind an der aussen liegenden Tragstruktur aufgehängt. Da fragt sich der Bauphysiker: Wie wurde das Problem der Kraftübertragung durch die Wärmedämmung gelöst? Mit Stahlträgern? Welche Wärmebrücken mussten dabei in Kauf genommen werden?

Martin Lenzlinger, Zürich

Partikelfilter

«Partikelfilter bei Dieselmotoren» tec21 31-32/2005. Seite 3

Zu ihren objektiven und klaren Aussagen zum Thema Partikelfilter möchte ich Frau Schweiter gratulieren. Ihre Aussage, dass die Erfahrungen im Tunnelbau positiv sind, können wir bestätigen.

Vor vielen Jahren wurde die Bedeutung und die Notwendigkeit von Abgasminderungsmassnahmen bei Dieselmotoren im Tunnelbau erkannt, was zum Projekt VERT, der Entwicklung und Förderung von Dieselpartikelfiltersystemen (PFS) und zum Obligatorium von PFS im Untertagbau führte. Mit der Umsetzung dieser Massnahme hat sich die Qualität der Tunnelluft und insbesondere die DME-Belastung auch im Nanopartikelbereich entscheidend verbessert.

Wir stellen fest, dass allfällige Probleme mit PFS meist mit falscher Berücksichtigung der Betriebsbedingungen der Baumaschine bei der Auswahl des Filtersystems zusammenhängen. Betriebe, die über entsprechende Erfahrung verfügen oder richtig beraten werden, sind kaum mit Problemen konfrontiert.

Von den Arbeitnehmern und vielen Arbeitgebern sowie von Anwohnern wird die starke Reduktion der Schadstoffbelastung der Tunnelluft sehr geschätzt.

Martin Vogel

Suva, Bereich Bau, Luzern

